

Historischer Rundgang am Büchel

Neues Projekt beleuchtet mit Hinweistafeln die Historie von Privathäusern.

Von Tristan Krämer

Hasten ist um eine Attraktion reicher: Dank des Einsatzes des Vereins „Hasten für Hasten“ wurde der „Historische Rundgang auf dem Büchel“ eröffnet. An fünf Häusern in der idyllischen Ortschaft prangen nun Hinweisschilder, die auf die Geschichte und die Bauhistorie der Gebäude aufmerksam machen. „Das ist unser erstes großes Projekt“, erklärte Jürgen Ackermann, 2. Vorsitzender von Hasten für Hasten, stolz. Erst vor rund einem Jahr hatte sich der Stadtteilverein gegründet.

Unterstützt wurden die Initiatoren bei ihrem Vorhaben, die Geschichte der Ortschaft Büchel für alle Interessierten sichtbar zu machen, durch die Untere Denkmalbehörde sowie die IG Remscheider Stadtführer und deren Leiterin Claudia Holtschneider. „Sie hat für uns recherchiert und die Texte auf den Hinweisschildern formuliert“, erklärte Ackermann, der zugleich die Idee zum historischen Rundgang gewissermaßen „geklaut“ zu haben: „Sowas gibt es schon in Lennep. Aber wir wollten den Büchel ein wenig aus seinem Dornröschenschlaf wecken.“ Fünf Häuser bilden die Stationen

des Rundgangs. Von der Büchelstraße 19 bis zum Büchel 45. „Im Büchel gibt es mit Sicherheit noch mehr historisch bedeutsame Gebäude. Aber wir haben erst einmal einen Anfang gemacht“, sagte Claudia Holtschneider. Ohnehin sei es kaum möglich, die gesamte Geschichte der Häuser auf die Hinweisschilder zu bringen: „Da gibt's nur Platz für 1500 Zeichen – das reicht nicht.“

Wer den gesamten Hintergrund der typisch bergischen Häuser erfahren möchte, dem bietet die IG Stadtführer in Person von Klaus R. Schmidt geführte Rundgänge zu den Stationen. Und die dürfen es in sich haben. Denn hinter den schieferverkleideten Fassaden und den weißen Fenstern mit den grünen Schlagläden verbergen sich Geschichte und Geschichtchen der Remscheider Industriekultur.

Beispielhaft dafür steht etwa das Haus in der Büchelstraße 19. In dem „hochherrschaftlichem Patrizierhaus“, wie es Claudia Holtschneider präsentierte, wohnt heute die Familie Jacob-Pannier. Erstmals im Urkataster erwähnt wurde das Haus jedoch bereits im Jahr 1827. Bewohnt wurde es unter anderen von Ferdinand Reh, seines Zeichens



Eine von fünf Hinweistafeln zur Geschichte der Häuser am Büchel

Foto: Michael Sieber

Teilhaber der Sägen- und Werkzeugfabrik Carl-Eduard Dominicus.

„Der Büchel ist so etwas wie die Industriequelle Remscheids. Das wissen viele heute gar nicht mehr. Ich wusste es auch nicht“, betonte Jürgen Ackermann. Wie bedeutsam die Ortschaft für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt war, zeigt auch Station 3 des Rundgangs. Am so genannten „Luckhaus kündigt der geknickte Schweifgiebel vom wirtschaftlichen Erfolg“, heißt es auf dem entsprechenden Hinweisschild. Verständlicher wird das vor Ort und die Erklärung der

Stadtführer: „Das Typische ist der Kranbalken am Giebel. Damit wurden die Waren nach oben gezogen, um sie unter dem Dach zu lagern.“ Bis in den Orient und nach Südamerika lief der Handel der Familie Luckhaus Mitte des 18. Jahrhunderts. Bei allen fünf Häusern des „Historischen Rundgangs auf dem Büchel“ handelt es sich um Privathäuser. Deren Eigentümer seien jedoch leicht zu überzeugen gewesen: „Ernst-Günter Söhnchen ist auf sie zugegangen. Er stieß auf großes Verständnis, große Unterstützung und sogar Zuneigung“, berichtete Jürgen Ackermann.

**Ambulante
Kranken- und Seniorenpflege
NICOLE
& Tagespflege Hand in Hand**

*Unser Team wünscht allen Kunden & Angehörigen
frohe Weihnachten
und ein gesundes und glückliches 2016!*

Hammesberger Str. 15 • 42857 Remscheid-Hasten • 0 21 91 / 9 33 43 43

**Michael
KLIPPERT**

*Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
eine besinnliche
Adventszeit.*

- Heizung
- Sanitär
- Elektro

**Volkeshaus 13
42857 Remscheid**

**☎ 0 21 91 /
88 26 59**

**☎ 0 21 91 / 38 59 58
Fax 0 21 91 / 89 08 44**

Satelliten-Anlagen,
Industrieanlagen,
Sprechanlagen und
Netzwerktechnik

Wir bedanken uns für Ihre Treue
und wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und für 2016 alles Gute.

tapetenwechsel
Raum für neue Ideen

Hammesberger Str. 5 (Eingang Rudloffstr.) 42855 Remscheid
Tel. 021 91 – 591 19 14 E-Mail: info@tapetenwechsel-rs.de

• Bei Werbefragen gut beraten!

Salima Khallouki Mediaberaterin

Remscheid (42855, 42859)/Allee Center/Wuppertal
Tel. (0 21 91) 909-247
Fax (0 21 91) 909-186
salima.khallouki@rga-online.de

rga Remscheider Medienhaus

www.rga.de